

Name des Projektes/der Maßnahme

Auslagen Beirat Klein Borstel

Träger

Verwaltung offen, wahrscheinlich Einzelzuwendungen/Rechnungen durch das Bezirksamt

Vorschlag des Bezirksamtes € 2.500,- (neu in 2017)

Begründung

Der neu gegründete Quartiersbeirat Klein Borstel (s.a. Quartiersfonds 2017, Anlage 31) hat Ende November 2016 seine Arbeit aufgenommen und wird in 2017 an vermutlich 6 - 10 Abenden pro Jahr zusammentreten.

Zu den Hauptaufgaben des Quartiersbeirats zählen das Herstellen von Transparenz hinsichtlich aller Fragen, die den Aufbau und den Betrieb der Unterkunft betreffen, die Beratung von Maßnahmen zur Förderung von Integration und die Mitwirkung an künftigen Planungen für eine Nachnutzung des Unterkunftsgeländes. Aus Sicht des Bezirksamtes ist die Aufgabenwahrnehmung, die Zusammensetzung und die Arbeitsweise des Quartiersbeirats ähnlich zu sehen wie bei den anderen, schon länger existierenden Stadtteilbeiräten im Bezirk.

Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass die Arbeit des Quartiersbeirats mit laufenden Kosten für Raummiete, Kosten für Getränke sowie für Öffentlichkeitsarbeit verbunden sein wird (Flyer, Wurfzettel, Infoblatt über die Arbeitsweise des Beirats oder die Handhabung des Verfügungsfonds).

Im Unterschied zu anderen Beiräten gibt es für den Beirat Klein Borstel keinen Trägerverein und keine Unterstützungsstruktur durch vorhandene Träger, die Teile dieser Kosten auffangen oder Ressourcen unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Zur Sicherung der künftigen Arbeit des Beirats sollten die Kosten für die entstehenden Aufwendungen aus dem Quartiersfonds übernommen werden. Allerdings lassen sich die voraussichtlichen Kosten derzeit nur schwer einschätzen. Deshalb empfiehlt das Bezirksamt, hierfür 2.500 EUR als Kostenpauschale zu reservieren. Aus der Pauschale werden dann die im Laufe des Jahres 2017 nachgewiesene Ausgaben erstattet. Die Abrechnung übernimmt das Bezirksamt.